

# Protokoll

Nr. 3/2018

über die Sitzung des Betriebsausschusses  
der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld

am Mittwoch, 21.11.2018, 17:00 Uhr

Sitzungsort: Sitzungszimmer der Stadtwerke Clausthal-Zellerfeld GmbH,  
Robert-Koch-Straße 5, 38678 Clausthal-Zellerfeld

## A. Öffentlicher Teil

### 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

---

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

### 2. Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung

---

<b>BetriebsA vom 21.11.2018 Protokoll-Nr. 3/2018</b> <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich											
<b>Aktenführung: BL BBH/AWB</b>											
<b>Verteiler:</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>AV</b>	<b>GB</b>	<b>PR</b>	<b>81</b>	<b>Stadtwerke</b>	<b>KBG</b>	
	X										

Der Vorsitzende schlägt vor, die Tagesordnung des nichtöffentlichen Teils um die nachgereichte Vorlage 163/2018 - Straßenunterhaltung als Pauschal-auftrag an den BBH- zu ergänzen.

Die Tagesordnung wird einvernehmlich festgestellt.

### 3. Einwohnerfragestunde

---

<b>BetriebsA vom 21.11.2018 Protokoll-Nr. 3/2018</b> <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich											
<b>Aktenführung: BL BBH/AWB</b>											
<b>Verteiler:</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>AV</b>	<b>GB</b>	<b>PR</b>	<b>81</b>	<b>Stadtwerke</b>	<b>KBG</b>	
	X										

Da keine Anwohner anwesend sind, werden keine Anfragen gestellt.

### 4. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Betriebsausschusses am 15.08.2018

---

<b>BetriebsA vom 21.11.2018 Protokoll-Nr. 3/2018</b> <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich											
<b>Aktenführung: BL BBH/AWB</b>											
<b>Verteiler:</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>AV</b>	<b>GB</b>	<b>PR</b>	<b>81</b>	<b>Stadtwerke</b>	<b>KBG</b>	
	X										

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

5. Vorlage 146/2018

Wirtschaftsplan-Nachtrag 2018 für den Baubetriebshof der Berg- und  
Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld

---

BetriebsA vom 21.11.2018 Protokoll-Nr. 3/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: BL BBH/AWB										
Verteiler:	1	2	3	4	AV	GB	PR	81	Stadtwerke	KBG
	X									

Der Vorsitzende trägt vor und verweist auf die von ihm verfasste und am 15.11.2018 versendete E-Mail an die Bürgermeisterin, die Betriebsausschussmitglieder sowie dem Betriebsleiter. Auf Grund des im Erfolgsplan des Nachtrages dargestellten zu erwarteten Bilanzverlustes verweist der Vorsitzende auf eine notwendige stabile Auftragserteilung durch die Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld an den Baubetriebshof, da der wirtschaftliche Erfolg und Erhalt des Eigenbetriebes maßgeblich von diesem Hauptauftraggeber in Abhängigkeit steht. Zudem weist der Vorsitzende auf die defizitäre Sparte Grünflächenpflege hin. Hier wurde der Pauschalvertrag bei gleichem Leistungsprofil über einen Zeitraum von 14 Jahren nicht der Preissteigerung angepasst. Ein formeller Antrag des Baubetriebshofes aus dem Jahr 2016 zur Anpassung der Pauschalsumme wurde seinerzeit abgelehnt. Weiter wurde im Zusammenhang der Entstehung eines Erlösdefizites auf die jeweilige Kürzung im Haushalt der Berg- und Universitätsstadt in der Sparte Straßenunterhaltung sowie Grünflächenpflege verwiesen.

Die Bürgermeisterin entgegnet, dass seitens des Baubetriebshofes bestehende Dauer- bzw. Einzelaufträge nicht abgearbeitet wurden. Hier wurde durch Herrn [REDACTED] (AL3) exemplarisch der Dauerauftrag „Unterhaltung der Adolph-Roemer-Straße -Pflasterpflege-“ sowie Fortsetzung der Stützmauersanierung „Sorge“ genannt. Herr [REDACTED] entgegnet dieser Darstellung in der Weise, dass die weitere „Fugenfüllung“ des Fahrbahnplasters aus seiner Sicht zwecklos und somit unwirtschaftlich ist, da das Pflastergefüge mittlerweile irreparabel ist. Der bestehende Auftrag zur Fortsetzung der Stützmauersanierung „Sorge“ wurde zu Lasten der durch die Niedersächsische Landesstraßenbauverwaltung festgestellten Mängel an der Stützmauer Goslar-

sche Straße unterbrochen. Insofern wurde das Fachpersonal des BBH für diese durch das Bau- und Ordnungsamt als vordringlich eingestufte Maßnahme „Goslarsche Straße“ eingesetzt. Weiter gibt Herr [REDACTED] zu bedenken, dass die Asphaltkolonne einschließlich der für Asphaltarbeiten vorgehaltenen Maschinen und Geräte auf Grund eingeschränkter, für die Straßenunterhaltung zur Verfügung stehender Mittel, seit Mitte August im Sinne des Auftrages „Straßenunterhaltung“ sehr geringfügig eingesetzt war. Frau [REDACTED] erläutert ergänzend die Belastungen der einzelnen Leistungssparten des Baubetriebshofes durch den Kostenverteilungsschlüssel, welcher durch die Aufwands- und Erlöslage gesteuert ist. Frau [REDACTED] fragt nach, ob eine Analyse zur Feststellung der Leistungsfähigkeit und daraus resultierend die Auslastung des BBH zielführend wäre. Herr [REDACTED] antwortet, dass durch die sich verändernden Witterungsverhältnisse zwischen Sommer und Winter, die klimatischen Veränderungen durch den allgemeinen Temperaturanstieg eine Anpassung der Leistungsfähigkeit des BBH an die Bedürfnisse der Bürger erfolgt. Als Beispiel sei hier genannt, dass nicht alle Stellen im Stellenplan besetzt sind. Die Notwendigkeit der Personalvorhaltung in entsprechender Größenordnung ist allein schon durch die verpflichtende Winterdienstleistung begründet.

Der Betriebsausschuss empfiehlt die Feststellung der Vorlage zum Beschluss einstimmig.

## 6. Vorlage 147/2018

### Wirtschaftsplan 2019 für den Baubetriebshof der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld

---

BetriebsA vom 21.11.2018 Protokoll-Nr. 3/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: BL BBH/AWB										
Verteiler:	1	2	3	4	AV	GB	PR	81	Stadtwerke	KBG
	X									

Der Vorsitzende trägt vor. Herr [REDACTED] erläutert die Vorlage.

Der Betriebsausschuss empfiehlt die Feststellung der Vorlage zum Beschluss einstimmig.

7. Vorlage 148/2018

Bericht der Betriebsleitung über die Entwicklung der Erträge, Aufwendungen und des Vermögensplans 2018 für den Abwasserbetrieb

BetriebsA vom 21.11.2018 Protokoll-Nr. 3/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: BL BBH/AWB										
Verteiler:	1	2	3	4	AV	GB	PR	81	Stadtwerke	KBG
	X									

Der Vorsitzende trägt vor. Herr [REDACTED] erläutert die Vorlage.

Herr [REDACTED] fragt nach der Abschmelzung der Erträge. Herr [REDACTED] erklärt, dass durch zusätzliche Leistungen wie z. B. die aufwendige Sanierung des Steilstückes eines Schmutzwassersammlers von der Breslauer Straße zur Bergstraße in Altenau, Umfahrungskanal des Vorteiches auf dem Klärwerk Innerstetal, die Kanalbaumaßnahme „Alte Fuhrherrenstraße“ in Buntenbock, die Kanalbaumaßnahme „Am Schlagbaum“ in Clausthal-Zellerfeld sowie die Fortsetzung der Maßnahmen zur Fremdwasserreduzierung die Ertragsituation maßgeblich beeinflusst wurde.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

8. Vorlage 149/2018

Wirtschaftsplan 2019 für den Abwasserbetrieb der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld

BetriebsA vom 21.11.2018 Protokoll-Nr. 3/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: BL BBH/AWB										
Verteiler:	1	2	3	4	AV	GB	PR	81	Stadtwerke	KBG
	X									

Der Vorsitzende trägt vor. Herr [REDACTED] erläutert die Vorlage.

Herr [REDACTED] stellt im Hinblick auf die Abwasserkostenentwicklung die Frage, ob nicht die Harzwasserwerke auf Grund des wirtschaftlichen Wassernutzens aus der Harzregion an den Abwasserkosten zu beteiligen wären. Herr [REDACTED] erläutert daraufhin die Entstehung des „abwasserfreien Oberharzes“ und den seinerzeitigen Vertragsabschlüssen mit den Harzwasserwerken. Hier sind die Zuständigkeiten sowie die Unterhaltung geregelt. Diesbezüglich vertritt Herr [REDACTED] die Meinung, dass von hier aus nichts Erfolgsversprechendes zu bewirken ist. Hier müssten übergeordnete Stellen bzw. Gremien votieren. Herr [REDACTED] fragt vor dem Hintergrund der durch Klimawandel beeinflussten Abwasserzukunft nach einer Möglichkeit einer Gebührenstabilisierung.

Hier ist gemeint: Dezentrale Abwasserreinigungsanlagen oder Separierungsanlagen. Herr [REDACTED] erklärt, dass seinerzeit auf Grund der Schaffung des „abwasserfreien Oberharzes“ im Sinne der Trinkwassergewinnung das Zentralklärwerk Innerstetal außerhalb des Harzes errichtet wurde. Somit wurden u. a. die Grundlagen für weitere Verfahrensschritte durch Erweiterungs- und Umbaumöglichkeiten geschaffen. So wird für die Zukunft durch die 4. Reinigungsstufe, die Phosphorrückgewinnung, die Mikroplastik- und Spurenelementelimination ein breites Verpflichtungsfeld für die Abwasserentsorgungspflichtigen geschaffen.

Die Thematik wird für die Zukunft mit der Unteren Wasserbehörde besprochen.

Vor dem Hintergrund der ungewissen Entwicklung für die vom Gesetzgeber zu erwartenden Vorgaben erläutert Herr [REDACTED] die im Wirtschaftsplan (Investitionsplan sowie Vorausschau) unter Bilanz Pos. Nr. 4 ohne Planzahlen bereits vorausschauend die abgebildete Zeile „Abwasserreinigungsanlagen“. Ebenfalls erläutert Herr [REDACTED] die Veränderung im Stellenplan.

Der Betriebsausschuss empfiehlt die Feststellung der Vorlage zum Beschluss einstimmig.

## 9. Mitteilungen und Anfragen

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Beiträge.

## 10. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung:

---

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 18.36 Uhr.